

Beliebte Lieder

für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung

von
Wilhelm Heiser.

- Op. 34^b Der junge Rhein. „Was braust du über die Felsen geschwind.“ M. —,60.
 Op. 289. Weil' auf mir, du dunkles Auge. „ —,60.
 Op. 409. Grüsst mir das blonde Kind am Rhein und sagt,
 ich käme wieder.
 „Ich wand're in die weite Welt auf Strassen und auf Gassen.“ „ —,60.
 Op. 410. Vergesst den lock'gen Knaben nicht.
 „Leb' wohl, leb' wohl, Colonia.“ (Gegenstück zu vorstehendem beliebtem Liede) „ 1, —.
 Op. 426. Mutterliebe. „Wer hat zuerst dich angeschaut.“ „ —,60.
 Op. 427. Mein Himmel auf der Welt. „Es liegt wie blanker Sonnenschein.“ „ —,60.
 Op. 430. Ich weiss, du hast mich lieb. „Was bricht wie Frühlingssonne“ „ —,60.
 Op. 431. Sommerzeit. „O Sommerzeit, o stolze Zeit.“ „ —,60.
 Op. 433. Vöglein, mein Bote. „Vöglein flieg' fort, Vöglein komm' wieder.“ „ —,60.
 Op. 434. „Am Ort, wo meine Wiege stand.“ „ —,60.
 Op. 460. Das muss wohl Liebe sein. „Ich möcht' es gerne sagen.“ „ —,60.
 Op. 461. Was man so herzlich lieb gehabt.
 „Seit du gegangen, dacht ich dein.“ „ —,60.
 Op. 462. Wie der Himmel seinen Stern.
 „Dacht' in meinen Träumen nicht.“ „ —,60.
 Op. 463. Das höchste Glück ist ja die Liebe.
 „Was war das einst ein seltner Glanz.“ „ —,60.
 Op. 464. Herz ohne Liebe. „Wie das Lied ohne Klang.“ „ —,60.
 Op. 465. Zwei treue Augen. „Mir fiel kein Stern hernieder.“ „ —,60.
 Nun bricht die heil'ge Nacht herein. } im Neuen Weihnachts-Album,
 Heil'ge Nacht du kehrest wieder. } 12 auserlesene, noch in keinem
 Wach' auf, du liebes Schelmenaug'. } Album enthaltene Klavierstücke
 Tausend kleine Lichtchen sprühen. } und Lieder. zus. in 1 Bde., 1, —.

hoch. mittel. tief.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
 Eingetragen in das Vereinsarchiv.

P. J. TONGER, KÖLN.

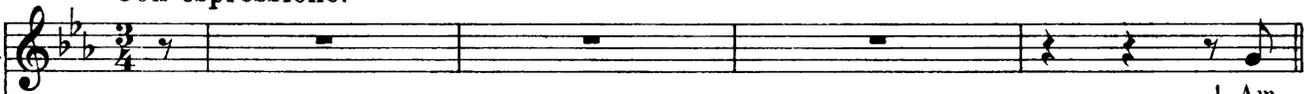
Hofmusikalienhändler Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

„Am Ort, wo meine Wiege stand.“

Gedicht von Karl Stein.

Wilh. Heiser, Op. 434.

Con espressione.

GESANG.  1. Am

PIANO. 

1. Ort, wo meine Wie - ge stand, hab' ich ein Hei - lig - tum, das geb' ich nicht für
2. Ort, wo meine Wie - ge stand, er - blüht' mein er - stes Glück, drum zieht es mich aus



1. E - del - stein, für Ehr' und eit' - len Ruhm. Dort bin ich al - ler Sor - gen frei, dort
2. wei - ter Fern' nach die - sem Ort zu - rück. Ob ich auch heu - te nicht bei dir, ob



con molto espressione

1. ruht es sich so süß: | 1.-2. O lie - bes, treu - es Mut - terherz, du bist mein Pa - ra -
2. ich dich auch ver - liess: |



dies, *L.H.* o lie - bes treu - es Mut - terherz, du bist mein Pa - ra - dies!



1. *p* 2. *p*

2. Am 3. Am Ort, wo mei-ne

Wie-ge stand, möcht' ich be-gra-ben sein, ihm möcht' ich noch den letz-ten Blick, die

letz - te Thrä-ne weih'n; dann ruht' ich dort, wo einst ein Herz mit Weh - mut mich ent-

con molto espressione

liess: O lie - bes,treues Mut-terherz, du bist mein Pa - ra - dies, *L.H.* o lie - bes,treues *R.H.*

rall.

Mut-terherz, du bist mein Pa-ra-dies!

rall. *a tempo* *p*

Lieder für 1 Singstimme.

- Abt, Franz**, op. 615. No. 4. **Der kluge Peter:** „Der Peter sass im Sonnenschein.“ —.60
Humorvoll in ursprünglicher Frische.
- op. 620. „Nun zieh' ich einsam.“ —.60
Im Volkston sich bewegende, sehnsuchtsvolle Melodie.
- Bär, B. A.**, op. 24. **O die ich liebe lass mich glücklich sein.** „Nicht fühl' ich um den Segen ew'gen Glückes.“ *Getragenes, ausdrucksvolles Lied.* —.60
- Beethoven, L. v.**, **Elegie auf den Tod eines Pudels.** „Stirb' immerhin, es welken ja so viele Freuden.“ *Nachgelassenes Lied.* (Nach Nottebohm 1787 komp.) Hoch (Original.) F moll, mittel Emoll, tief Cmoll. je —.60
Ergreifende, schlichte, mit einer höchst einfachen Klavierbegleitung versehene Weise.
- Behr, Franz**, op. 646. No. 7a. **Die Marketenderin.** Heiteres Marschlied. (Auch als Duett zu singen.) „Ich bin die Marketenderin, ein armes junges Blut.“ —.60
Ein reizender, in keckem Tone gehaltener Gesangsmarsch von zündender Wirkung.
- Blumenberg, Franz**, op. 30. **Am Allerseelentag.** „Es liegt ein weiter Garten.“ Für eine Bassstimme —.60
Sanfte Melodie und ergreifende Akkorde mit rührenden Textworten.
- op. 34. **Zecherlied.** „Hier oben auf dem Drachengestein“ *Voll Schwung und ungekünstelter Begeisterung.* —.60
- Blumenberg, Josef**, op. 5. **Burschenlust.** „Ein lockiger Jüngling mit fröhlichem Mut“ —.60
- Bohm, Carl.** **Trinkspruch.** „Die Berge glüh'n im Sonnenschein.“ Heiteres Weinlied f. hohe oder tiefe St. je —.60
Lebenslust sprühendes Weinlied, mit effektreicher, schwungvoller Melodie.
- Brambach, C. H.** **Berg-Heimatlied.** „Wo die Wälder noch rauschen.“ (Siehe auch unter Männerchöre) —.60
Einfach und edel wie ein echtes Volkslied.
- Brandt, Hermann**, op. 246. **Mein Himmel auf der Welt.** „Es liegt wie blanker Sonnenschein“ —.60
Eine Musik, die sich über das Niveau des Alltäglichen weit erhebt.
- op. 247. **Mutterliebe.** „Wer hat zuerst dich angeschaut.“ *Herz und Gemüt voll auf befriedigendes Kunstwerk.* —.60
- Bungard-Wasem**, op. 20. „O süsse Mutter“ —.60
Das Lied findet in den besten Konzerten dankbare Anerkennung.
- op. 30. **Gott schütze die Rosen und Reben am sonnigen Rhein.** „Wie glüht er im Glase, wie flammt er so hold.“ Für Bariton *Wirkungsvolles, feuriges Lied.* —.60
- Fahrenkampff, H.** **Schön Linchen.** „Er liebt mich von Herzen, mit Schmerzen, klein wenig, gar nicht.“ Heiteres Walzerlied —.60
Setzt genaues Eingehen in die wechselnden Gefühlstimmungen voraus.
- Faust, Paul.** **Ich liebe dich so sehr.** „Du, Mädchen, mit dem blonden Haar“ —.60
Sehr beliebtes Walzerliedchen mit keckem Refrain im 3/4 Takt, das bereits vielfach neue Auflagen erlebt hat.
- Filke, Max**, op. 20. „O frage nicht“ —.60
Ansprechendes, im warmen Gefühlstone gehaltenes Lied.
- op. 26. **Ich habe dich im Traum geküsst, weil du mein guter Engel bist.** „Die Blumen all in Berg und Thal.“ *Grässere, gut musikalische Komposition.* —.60
- Förster, Rud.** **Ewige Liebe.** „Mit süßem Triebe, zog wahre Liebe ein in mein Herz.“ Walzerlied —.80
Von wohlklingendem Schmelze.
- **Selige Zeiten.** „Wo sind die Zeiten, selige Zeiten.“ Walzerlied —.60
Freudliches Liedchen mit besonders nettem Refrain.
- Haselhoff, August**, op. 26. **Behüt dich Gott in Sturm und Graus, behalte lieb dein Vaterhaus.** „Wie ferne bin ich von den Lieben.“ Hoch oder tief je —.60
Text und Musik schmiegen sich innig aneinander.
- Helsler, Wilh.**, op. 426. **Mutterliebe.** „Wer hat zuerst dich angeschaut“ —.60
In der vorliegenden Komposition spiegelt sich das Heisere lyrische Naturreich in glücklicher Weise.
- op. 427. **Mein Himmel auf der Welt.** „Es liegt wie blanker Sonnenschein.“ *E. liebreizende Komposition.* —.60
- Hirsch, Carl**, op. 95. „Wie wundersam ist dies Verlorene“ —.60
Wie ein Sang aus dem Märchenlande, für Liebhaber feiner Musik.
- op. 98. „Mir träumte von einem Königskind“ —.60
Im vornehmen Stile gedachte gediegene Komposition.
- Hoppe, Paul**, op. 39. No. 1. **Ein rheinisches Mädchen bei rheinischem Wein.** „Hast du geliebt am schönen Rhein.“ Hoch oder tief je —.60
Das Liedchen hebt sich durch seinen feurigen Refrain in bemerkenswerter Weise hervor.
- No. 2. **Es war einmal.** „Es war einmal ein schlankes Kind.“ Hoch oder tief je —.60
Zum Märchen just die rechten Töne. Der Schluss ist reizend.
- No. 3. **Was man so herzlich lieb gehabt.** „Seit du gegangen, dachst ich dein.“ Hoch oder tief je —.60
Hervorragend dankbar.
- Humperdink, E.** **Röselin-Walzer.** „Ich weiss ein schönes Röselin“ —.60

Lieder für 1 Singstimme.

- Kirchner, Fritz**, op. 416. **Zwei Lieder eines fahrenden Gesellen** von Rud. Baumbach.
- No. 1. **Der stille Trinker.** „Sie schwenkten die Kannen und priesen die Mädchen“ —.60
Feuriges Lied für frohe Zecher.
- No. 2. **Heim.** „Bin durch die Alpen gezogen, wo die Lawine rollt.“ *Zum Vortrag brillant geeignet.* —.60
- op. 419. **Zwei Lieder im Volkston.**
- No. 1. **Die Rose im Thal.** „Vom Berg zum Thal das Waldhorn klang“ —.60
Überaus sangbare Melodie.
- No. 2. **Viel Träume.** „Viel Vögel sind geflogen, viel Blumen sind verblüht“ —.60
Ergreifende einfache Musik.
- Köhler, B.** **Die Sendboten des Mai.** Für Bass oder Bariton. „Der alte Winter ist verbannt“ —.60
Baumbachs feiner Humor ist in dieser Komposition trefflich wiedergegeben.
- Körtschen, Heinr.** op. 6. **Radfahrer Gigerl.** „Der Radfahrer ist in der That.“ Heiteres Radfahrer-Marschlied —.60
- Krögel, Arno**, op. 12. **Ständchen.** Für eine Bassstimme (oder Bariton). „Ruhe sanft, mein holder Engel“ —.80
Noble, gefällige Musik, der besseren resp. besten Richtung angehörig.
- Lincke, Paul.** **Helene.** Humoristischer Gesangswalzer. „Mein Schätzchen heisst Helene“ —.60
Nach des Tages Mühen als eine willkommene Abwechslung zu empfehlen.
- **Das Lebenselement.** Couplet. „Der Ochse, ja der Ochse, der frisst so gerne Heu“ —.60
Geschickt zusammengestelltes, amüsantes Couplet.
- **Sonntagsbilder.** Marsch-Couplet. „Ach, was hat man doch für Plag“ —.60
Drastisch gehalten bei guter musikalischer Unterlage.
- **Unser schneidiges Militär.** Marsch-Couplet. „Wie schneidig, wenn bei heitrem Spiel“ —.60
- **Der frohe Wandersmann.** Humor. Marsch. „Ich bin ein froher Wandersmann, durchzieht die weite Welt“ —.60
- Lorleberg, Fritz**, op. 40. **Sechs lyrische Gedichte.**
- No. 1—6 in einem Hefte —.250
- No. 1. **Ohne Worte.** „Ich bin zu ihr gekommen.“ *Tief empfundene Melodie* —.60
- No. 2. **Vierblättriger Klee.** „Gefunden, gefunden“ —.60
- No. 3. **Fährnis.** „Über den Tannen“ —.60
- No. 4. **Geheimnis.** „Vöglein hat im Fliederbaum.“ —.60
- No. 5. **Glücklich.** „Im Walde hör' ich's klingen.“ —.60
- **Jubelnd im Vollgefühl des Glückes, wunderschön getroffen in der Anlage.** —.60
- No. 6. **Unten im Thale.** „Unten im Thale klappert's so hell“ —.60
Aus schlichter Melodie sich entwickelnd, schreitet die Musik fort bis zu leidenschaftlichen Tönen.
- op. 49. **Verwehte Lieder.** —.2—
- No. 1. „Abendstern wirft milden Schein.“ *Ernst gehaltenes Lied, ein wenig melancholisch.*
- No. 2. „Nur wen'ge Lieder aus dem Buch.“ *Gefühlstiefe Komposition.*
- No. 3. **Aus hinterlassenen Papieren.** „Es sang der Frühling mir in's Herz.“ *Wahnstvolle Entsagung liegt über diesem anziehenden Liede ausgebreitet.*
- op. 51. **Vier Gedichte aus den Liedern des Troubadour von Montalban** von Gustav Kastrop.
- No. 1. „Wie muss das sein“ —.60
Kurzes musikalisches Stimmungsbildchen.
- No. 2. „Das liebe Lied, o sing es mir“ —.80
Zart erfundener Sang von der Liebe entschwindenen Zeiten.
- No. 3. **Sehnsucht.** „Die Laute tönt, es klingt mein Lied“ —.80
Eine edle Blume der tönden Lyrik, stellenweise dramatisch.
- No. 4. **Im Maien.** „Der Apfelbaum blüht in der Maienzeit.“ *Überselige Klänge* —.60
- Mühldorfer W.** **Des Sängers Bote, des Sängers Gruss.** „Wer will mir wohl der Bote sein, den Sängergross zu bringen“ —.60
Ein neues Repertoirelied für Tenoristen, melodios u. schwungvoll.
- **Zwei Lieder** —.60
- No. 1. **Ein Röslein rot und einen Kuss.** „Duschläfst nun, mein Liebchen“ —.60
- No. 2. **Treue Augen.** „Die Nacht ist still, die Luft so klar.“
- Necke, Herm.**, op. 333. **Rheinland-Weinland.** „Halloh, Frau Wirtin, schenk ein, schenk ein.“ F. mittl. St. —.60
Frische und fröhliche Musik mit packendem Chorrefrain.
- Neitzel, Otto**, op. 11. **Acht Gesänge für eine tiefe Stimme.** In einem Hefte —.4—
 Daraus einzeln:
- No. 4. **Der Traum der Knospe.** „Die Knospe träumte von Sonnenschein.“ 4. Auflage —.80
Die vorte Melodie wegt sich auf einer tatsächlich traumhaften Klavierbegleitung.
- Obermeyer, Carl.** **In vino veritas.** Für eine Bassstimme. „Lass' wohlgemut uns singen“ —.60
Fein humoristisch, musikalisch wie textlich wertvoll.

Lieder für 1 Singstimme.

- Obermeyer, Carl**, „Ich kniee vor Euch als getreuer Vasall.“ Aus Scheffels Trompeter von Säckingen für Bass oder Bariton. —.60
Urfairiges, originelles Lied, von Scheffels Geist durchdrungen.
- **Landsknechtleben.** Für Bariton. Jede No. —.60
 No. 1—8 in einem Bande 2.50
- No. 1. **Vor der Schenke.** „Ich bin von Heim gelaufen.“
- No. 2. **Trutz und Trost.** „Und mag's dem Bürger wohlgerhehen.“
- No. 3. **Aufbruch.** „Die Trommel hallt durch die Strassen.“
- No. 4. **In Augsburgs Gassen.** „Ich bin auf allen Wegen.“
- No. 5. **Ohne Wehr.** „Es misst wohl gute zwei Ellen.“
- No. 6. **Vor Metz.** „Und als ich zog von hinnen.“
- No. 7. **Letzte Fehde.** „Hurrah! die welschen Ritter.“
- No. 8. **Getroffen.** „Der schöne Tod, der ist so nah.“
Die wechselnden Stimmungen dieses Liedes sind mit fast dramatischer Nuancierung gezeichnet und es bildet diese Nummer einen würdigen Abschluss des an textlichen und musikalischen Schönheiten überreichen Zyklus.
- **Zwei Lieder.** No. 1. **Jägers Lust.** „Halloh, halloh, zum Waidwerk.“ *Lebenslust sprühender Sang* —.60
 No. 2. **Heute ist heut'.** „Was die Welt morgen bringt.“ *Zündendes Vortragslied* —.80
- **Rheinlied.** „Mein Heimatland, o du herrlicher Rhein.“ Hoch oder tief je —.60
Begeisternde Komposition, urföhrig und schwungvoll.
- Ohliger, Wilh.** **Der schönste Augenblick.** „Schön ist's, wenn zwei Sterne“ —.60
Von frappernder Wirkung durch die ungemeine Steigerung seines Empfindens.
- Reuther, G.**, op. 2. **Festhymne** zum Gebrauch in Schulen bei Kaisers-Geburtstag, Einweihungs- und Jubiläumfeierlichkeiten (mit dreifachem Text) für ein- und zweistimmigen Chor mit Klavierbegleitung —.60
 1 Singstimme —.05, 100 Expl. 4.—, 1000 Expl. 30.—
- Schild, Th. F.** **Der Deutschemister Franzl.** Jux-Marsch mit Text. „Auf ein Raub, ein Urlaub“ —.80
- **Auf hoher See.** Jux-Marsch mit Text. „Das Wasser ist mein Element“ —.80
- Schiller, C.** **Zecherlied.** „Nehmt nur zu ernst das Leber nicht.“ Für Bass —.60
Feuriges Weinlied, allen frohen Zechern empfohlen!
- Schippanowsky, Richard.** **Du mein süßes, süßes Lieb.** „Wie dort am Mutterherzen.“ Walzerlied —.60
Melodische, wirklich hübsche Walzermelodie.
- Spiller, Adalbert**, op. 69. No. 1. **Mein Herz ist bei dir am Rhein.** „Viel Blumen blühen an meinem Weg“ —.60
- Ullrich, Friedrich**, op. 21. **Victorias Wiegenlied.** „Schlafe, mein Bübchen, schlaf ein“ —.60
Musik und Dichtung nach ein gemütvoll, prächtiges Wiegenliedchen; die Worte entstanden anlässlich der Geburt unseres jetzigen Kaisers.
- op. 22. **Kölnner Puppen-Walzer.** Mit kölnischem und hochdeutschem Text. „Knallrot und himmelblau“ resp. „Knallrot und himmelblau“ —.60
Sehr sympathische Komposition.
- op. 30. **Wie hat man doch euch Männer (Frauen) gern!** Walzerlied. „Ist so ein Mädchen 15 Jahr“ —.60
Nettes Liedchen.
- op. 31. **Ein Kaisergruss vom Rhein.** „Ein Kaiser zieht zum grünen Rhein“ —.80
Musik und Dichtung nach gleich beachtenswert.
- op. 32. **Kneipp'scher Grasschlupfer-Marsch.** „Und singt der Herr Papa“ —.60
- op. 34. **Die moderne Kneippkur.** Couplet. „Kneippen, kneippen, tüchtig kneippen“ —.60
Eine gelungene musikalische „Kneipperei“.

Duette f. 2 Singst. m. Klavierbgl.

- Behr, Fr.**, op. 646. No. 7a. **Die Marketenderin.** „Ich bin die Marketenderin, ein armes, junges Blut.“ Heiteres Marschlied —.60
- Packenlus, J.** **Der furchtsame Michel.** Komisches Duett für zwei Singst. (Alt und Tenor). „Mein Sohn, warum wendest du ab dein Gesicht? Siehst Mutter des Müllers Lese nicht?“ Mit eingelegten Singstimmen 2.—
Ein köstliches Opus. Die Musik weist mitunter Stellen von frappernder Schönheit auf.
- **Jugenderinnerungen.** Komisches Duett für zwei Singstimmen (Sopran und Alt). „Nun liebe Tante, wolltes erzählen mir ein Gesichtchen aus alter Zeit.“ Mit eingelegten Singstimmen —.2—
Sehr geeignet zur Aufführung in Damenpensionaten.
- Plengforth, Fr.**, op. 26. **Wanderlust.** „O Wanderglück, o Wanderlust, dein will ich nun genieße.“ Mit aparten Singstimmen —.60
Einfach und gesanglich für beide Stimmen.
- Weihnachts-Album.** (Inhalt Siehe unter Lieder für 1 Stimme —.1—